

Rafael Nikodemus, *Ev. Kirche im Rheinland, Düsseldorf*

Birgit Sippel, *SPD, MdEP, Brüssel*

Bernhard Tenhumberg, *CDU, MdL, Vreden*

Moderation:

Dietriche Eckeberg, *Diakonie RWL, Münster*

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Festakt zum 25jährigen Bestehen des Flüchtlingsrates NRW**

Laudatio: Herbert Leuninger, *Limburg*

Wolf-Dieter Just, *Duisburg*

20.30 Uhr Treffpunkt Foyer

Sonntag, 4. Dezember 2011

7.50 Uhr **Morgenandacht in der Kapelle:**

Pfr. Christoph Keienburg, *Paderborn,*

Pfr. Helge Hohmann

Oboe: Wolf-Dieter Just

8.15 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Gemeinsame Standards in der EU beim Flüchtlingsschutz – eine Fiktion?!**

Judith Gleitze, *borderline-europe, Palermo*

Stefan Keßler, *Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Brüssel*

10.30 Uhr Stehkaffee

11.00 Uhr **Aktionen zur Verbesserung des Flüchtlingsschutzes**

- B-UMF Kampagne „Jetzt erst Recht(e)“
- Aktionen für ein neues Bleiberecht
- Save-Me-Kampagne
- Abschiebungsstopp für Roma

11.30 Uhr **Ausblick 2012: Folgerungen, Strategien, Handlungsperspektiven für die Organisationen der Flüchtlingshilfe**

Gabriele Spieker, *Flüchtlingsrat NRW, Köln*

12.20 Uhr **Fazit der Veranstalter**

Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst*

Gabriele Spieker, *Flüchtlingsrat NRW*

12.30 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsleitung:

Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst*

Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):

Gabriele Huckenbeck

Tel.: 02304 / 755-324 Fax: 02304 / 755-318

E-Mail: g.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension: 110,00 € / erm. 65,00 €

Doppelzimmer m. Vollpension: 90,00 € / erm. 45,00 €

ohne Übernachtung / Frühstück: 60,00 € / erm. 30,00 €

zuzüglich Tagungsgebühr: 50,00 € / erm. 25,00 €

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit reduzieren sich die ermäßigten Preise nochmals um 30,00 Euro. Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis zum Alter von 35 Jahren, für ALG I oder II BezieherInnen, Personen in der Grundsicherung und in den unterschiedlichen Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst). Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte, Tel.: 02304 / 755-0, Fax: 02304 / 755-249

Internet:

Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrsbeschreibung unter: www.kircheundgesellschaft.de

Hinweise zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Wir können nur schriftliche Anmeldungen benutzen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, weil die Teilnehmerzahl durch die Kapazität unseres Hauses begrenzt ist.

Telefonische Anfragen oder Anmeldungen können in der Regel nicht zufriedenstellend bearbeitet werden. Bitte benutzen Sie für Ihre Anfragen die angegebene E-Mail-Adresse oder den Fax-/Postweg! Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung. Hier finden Sie auch eine Anfahrsbeschreibung.

Falls Sie berechtigt sind, eine Ermäßigung zu beantragen, vermerken Sie dies bitte bereits bei Ihrer Anmeldung. Später erbetene Ermäßigungen können nicht gewährt werden.



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung



„Familie – (k)ein Thema der Flüchtlings- und Migrationspolitik?“

Asylpolitisches Forum 2011

2. – 4. Dezember 2011

in Zusammenarbeit mit
Flüchtlingsrat NRW,
Amnesty International, Pro Asyl,
Ökumenisches Netzwerk „Asyl in der Kirche“ NRW,
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

„Familie – (k)ein Thema der Flüchtlings- und Migrationspolitik?“

Asylpolitisches Forum 2011

Der Schutz von Ehe und Familie genießt in Deutschland einen hohen Stellenwert und gehört zu den Grundrechten im Grundgesetz. Dies gilt anscheinend nicht in gleichem Maße für Zugewanderte und Flüchtlinge, wie sich z.B. an verwehrteten Familienzusammenführungen und Trennung von Familien durch Abschiebungen zeigt.

Viele Regelungen im Aufenthaltsrecht, in Bleiberechtsregelungen und im Asylbewerberleistungsgesetz bedrohen den familiären Zusammenhalt von Zugewanderten und Flüchtlingen. Dies erfährt in der öffentlichen Debatte jedoch keine besondere Berücksichtigung, weder in der Asyl- noch in der Familienpolitik.

Das Asylpolitische Forum 2011 will im Diskurs mit Politik und Verwaltung die prekäre juristische und soziale Situation von Familien mit ungesichertem Aufenthaltsstatus beleuchten. Dabei kommen die besondere Situation der Minderheiten aus dem Kosovo ebenso in den Blick wie die Rahmenbedingungen, die durch die europäische Politik der Flüchtlingsabwehr gesetzt werden.

Die Tagung dient zugleich dem Austausch und dem Wissenstransfer von Akteuren in der Flüchtlingshilfe, um die Arbeit vor Ort zu fördern und weiterzuentwickeln.

Für den Veranstalterkreis lade ich herzlich ein

Pfr. Helge Hohmann,
Studienleiter, Evangelische Akademie Villigst

Programm

Freitag, 2. Dezember 2011

- 17.30 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Helge Hohmann, *Studienleiter Ev. Akademie Villigst* und
Gabriele Spieker, *Flüchtlingsrat NRW, Köln*
19.30 Uhr **Situationsbericht über die Roma auf dem Balkan**
Prof. Dr. Christian Schwarz-Schilling,
Büdingen
20.30 Uhr Pause
20.45 Uhr **Zwischen Schutz und Abschiebung – Haben Roma aus Osteuropa eine Lebensperspektive in Deutschland?**
Präses der Ev. Kirche v. Westfalen
Alfred Buß, *Bielefeld* und
NRW-Innenminister Ralf Jäger, *Düsseldorf*
Moderation: Wolfgang Grenz,
Generalsekretär Amnesty International Deutschland
22.15 Uhr **„Toast auf die Freiheit“**
(50 Jahre Amnesty International)
anschließend
Treffpunkt Foyer, open end

Samstag, 3. Dezember 2011

- 8.15 Uhr Frühstück
9.00 Uhr **Familie – (k)ein Thema der Flüchtlings- und Migrationspolitik**
Volker Maria Hügel, *Flüchtlingsrat NRW, Münster*
Antworten der Politik
Bernhard Tenhumberg, *MdL, Familienpol. Sprecher der CDU-Landtagsfraktion NRW, Vreden*
Aussprache
10.30 Uhr Stehkafee
11.00 Uhr **„Die notwendigen (Rechts-)Änderungen nach Rücknahme des Vorbehaltes der UN-KRK“**
Thomas Berthold, *Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V., München*

Programm

Antworten der Politik

Bernhard Tenhumberg, *MdL, Familienpol. Sprecher der CDU-Landtagsfraktion NRW, Vreden*

Aussprache

12.25 Uhr **Vorstellung der Arbeitsgruppen**

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **AG 1: Vom Recht auf medizinische Versorgung für Alle**

Dr. Dorothee Haßkamp, *Themengruppe Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte bei Amnesty International, Stuttgart*
Melanie Köbler, *DRK Generalsekretariat, Berlin*

Moderation: Ingeborg Heck-Böckler,
Amnesty International, Aachen

AG 2: Defizite des humanitären

Aufenthaltsrechtes

Burkhard Schnieder, *Ministerialrat, Düsseldorf, Innenministerium NRW*

Stefan Keßler, *Jesuiten Flüchtlingsdienst, Brüssel,*

Moderation: Michael Gödde,
Flüchtlingsrat NRW, Duisburg

AG 3: Verschiebepark Dublin II

Dominik Hüging, *Münster, GGUA*

Klaudia Dolc, *Berlin, Inforverbund Asyl*

Moderation: Dietrich Eckeberg,
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, Münster

AG 4: Fluchtmigranten aus Afrika und das Ende (inner-)europäischer Solidarität

Birgit Sippel, *SPD, MdEP, Brüssel*

Wolf-Dieter Just, *Ökumenisches Netzwerk*

Asyl in der Kirche, Duisburg

Judith Gleitze, *Borderline Europe, Palermo*

Moderation: Helge Hohmann,
Ev. Akademie Villigst

15.30 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Asylpolitisches Podium 2011:**

Familie – (k)ein Thema der Flüchtlings- und Migrationspolitik

Monika Düker, *B-90/Grüne, MdL, Düsseldorf*

Volker Maria Hügel, *Flüchtlingsrat NRW, Münster*